



## G. H. Bonjeau, oder Bougeant.

**E**in Jesuit, hat eine unwitzige Schrift zu Paris 1739 auf 7 und 1 halben Bog. herausgegeben, die den Titel führet: Amusement philosophique sur le Langage des Betes, worinnen der Verfasser, welchen auch einige Bougeant, andre Bulonde nennen, behaupten will, daß die Thiere nicht nur unter sich eine Sprache haben, sondern ihre Seelen auch wahrhaftige Geister, und zwar Teufel wären. Man hat von diesem Buche verschiedne Ausgaben. Man druckte es zu Frankfurt am Mann nach, und in den Zuverläß. Nachrichten B. 1. S. 474 wird eine Haagische Ausgabe in 8. von 8 und 1 halben Bog. recensiret, und gemeldet, daß am Ende derselben ein Schreiben stehe, darinnen der Verfasser seine Sätze wiederrufe. Die Schrift ist so gar, nicht nur ins Englische 1739, sondern auch ins Deutsche überseht worden. S. Unsch. Nachr. 1744. S. 444. Frühaufgel. Früchte 1740. S. 153. Nouvell. Bibl. 1739. April art. 3. Beysträge zu den Leipz. gel. Zeit. B. 5. S. 483 fg. Acta hist. eccles. B. 3. S. 1024 fg. Ungeachtet man kaum glauben kann, daß der Jesuite sein Werk im Ernste geschrieben; so nahm man es doch für Ernst auf, und es hatte das Schicksal, daß es zu Paris weggenommen, der Verfasser aber in ein entlegenes Kloster verwiesen, und genöthiget wurde einen öffentlichen Wiederruf drucken zu lassen.

S

Wider: